

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 167.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle a. S. 2.00 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung nebst Porto kostet 5 Mk. — **Verlags-Adressen:** Gleditsch-Courier (Hgt. Heintzebein), Jh. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Hamb. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren f. b. festgesetzte Zeitungen oder deren Raum 1. Halle u. den Umkreis 20 Hg., außerhalb 20 Hg., Resten am Ende der rechnerischen Zeile bis 10 Hg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Telefon 158; Redaktion: Leipzigerstraße 1272, Eintr. Nr. Brauhausstr. Expeditor: Dr. Walter Gebelien in Halle a. S.

Mittwoch, 8. April 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfastraße 14, Telefon-Amt VI Nr. 11494, Druck und Verlag von C. F. W. Siegel in Halle a. S.

Der Sprachenparagraf.

Nach neunfünfundigstägigen Kämpfen ist bekanntlich am Sonnabend der Sprachenparagraf des neuen Veretins und Verfassungsgesetzes vom Reichstage mit 200 gegen 170 Stimmen bei drei Stimmenthalten angenommen worden. Als dabei Präsident Graf Stolberg die Mitteilung dieses Ergebnisses mit der Feststellung begann, an der Abstimmung hätten 382 Abgeordnete teilgenommen, da ging allgemeines Staunen durch Haus und Tribünen. In der Tat wird man bei der Besichtigung des neuen Reichsparlamentes weit zurückgehen müssen, ehe man eine ähnliche Beteiligung wiederfindet. Daß gerade der Kampf um eine ausgeprochen nationale Frage dieses Massenaufbegehens beibrachte, wird dem Ansehen des deutschen Reichstages in hohem Maße zugute kommen. Die Mehrheit, die sich am 13. Dezember 1906 zur Durchführung einer nationalen Forderung zusammenschloß, hat auch beim Sprachenparagraf die schwere Belastungsprobe bestanden. Das soll und darf freilich kein Anlaß sein, dieser Mehrheit lange und laute Loblieder zu widmen. Ist doch der § 7 in der Kommission demnach durchdacht und verknüpft worden, daß es den rechtsstehenden Parteien außerordentlich schwer fiel, ihm überhaupt noch zuzustimmen und sie die Verantwortung für seine feige Fassung den verbündeten Regierungen überlassen mußten. Zum Frohlocken liegt aber auch deshalb kein Anlaß vor, weil der Mehrheit mit ihren 200 Stimmen eine Minderheit mit 170 Stimmen gegenüberstand. In Frankreich oder England wäre eine so starke Minderheit bei der Entscheidung über eine nationale Frage undenkbar. Wohl konnte der süddeutsche Demokrat v. Winterhagen am Sonnabend zusehen, wie er über die Opposition selbst nicht froh, und sie habe sich nicht aus sachlichen, sondern aus parteiaktiven Erwägungen in immer größere Erregtheit hineingeredet; der Haß gegen die Minderheit ist ihr hauptsächlichstes Leitmotiv. Aber gerade darin liegt ja das Besondere, daß bei einer nationalen Frage die parteiaktiven Erwägungen so breiten Boden im deutschen Reichstage finden können, und daß nicht alle Parteien im Sitzungssaal betätigt, was in der Vaterlandshalle mit riesigen Ketten angeklagen ist: *Erst das Vaterland, dann die Partei!*

Während des langen Kampfes am Sonnabend war einer der lichtvollsten Augenblicke, als der süddeutsche Abgeordnete Preußen für seine Schwärze, aber treue Wacht an der Dinarik Dank und Anerkennung sollte. In der Erfüllung dieser schweren Pflicht hat Preußen auf Dank nicht geachtet. Jetzt aber, da dieser Dank aus dem Süden kommt, ist vielleicht ein Hinweis darauf nicht überflüssig, daß Preußen bei seiner Dinarikpolitik vom Reich bisher auch moralisch nur wenig unterstützt worden ist. Das wird dortan anders sein. Die Schulpolitik Preußens, die viele Millionen nach dem Osten geworfen hat, wird künftig vom Reich nachhaltig unterstützt werden. Mößen sich doch die Polen selbst fragen, welche hohe praktische Bedeutung für sie in Zukunft auch die Kenntnis der deutschen Sprache haben wird. Gehen aber Reich und Staat Hand in Hand, dann muß die Germanisierung der Dinarik schneller als jeher fortschreiten.

Sozialdemokratische Mütter freilich befennen sich jetzt zu der Weisheit, wenn einer der Wacher des Sprachenparagrafen sich eingebildet habe, die so schätzbaren Polen würden nun zu Kreuze kriegen, so werde er bitter enttäuscht sein. Das „Ausnahmegesetz“ werde aufreißend auf Polen und Dänen wirken, wie es kein Agitator vermöchte. Diese Mütter fügen noch hinzu, durch den Sprachenparagraf werde auch die deutsche (gemeint ist sozialdemokratische) Gewerkschaftsbewegung beeinträchtigt. In Wahrheit ist diese „deutsche“ Gewerkschaftsbewegung nur dann beeinträchtigt, wenn sie sich weigert, deutsch zu sein. Der Zwang, in bestimmten Fällen zu sprechen, ist ja nicht nur vom Standpunkte des Strebens nach nationaler Geschlossenheit berechtigt, sondern auch vom Standpunkte der Fürsorge für die Polen, von denen im Laufe der Jahre nur zu viele in vorwiegend oder ausschließlich deutsche Bezirke verlagert werden, und denen dann die Kenntnis der deutschen Sprache ein unentbehrliches Mittel ist. Niemand mutet den Polen zu, ihre Mutterprache auch im Kreise der Familie an den Nagel zu hängen. Aber die Polen müssen sich endlich an die Tatsache gewöhnen, daß sie mit Preußen und Deutschland für immer verbunden sind. Daß sie der Sprachenparagraf zu Betätigung und Befähigung dieser Sprache zwingt, ist letzten Endes nur zu begrüßen.

Aus dem Reichstage.

Nach dem stürmischen Kampfe um den Sprachenparagrafen (7a) des Reichsverfassungsgesetzes, der am Sonnabend fast 11 Stunden lang gewährt, aber mit Annahme des Paragrafen in namentlicher Abstimmung beendet hatte, ging es in der 141. Sitzung, in der mit der dritten Beratung des Entwurfs bei 8 gegen 8 fortgeführt wurde, verhältnismäßig ruhig zu. Die Paragrafen 8, 9, 9a und 10 wurden ohne wesentliche Debatte, nachdem die ständigen Anträge des Zentrums und der Sozialdemokraten abgelehnt worden waren, von der Minder-

heit angenommen. Die Einwürfe heftiger Abgeordneter, die immer wieder hervorhoben, daß das heftige Landesgesetz „besser“ sei als das zur Beratung stehende Reichsgesetz, wirkten allgemach humoristisch. Bei § 10a, der von dem Verbot der Teilnahme jugendlicher, unter 18 Jahre alter Personen an Vereinen und Versammlungen handelt, setzte wieder eine lebhaftige Debatte ein, der eine ganze Reihe von Änderungsanträgen von der Zentrum-, der Polen- und der sozialdemokratischen Fraktion zur Grundlage dienten. Eingeleitet wurde die Debatte durch den Abgeordneten Gieseler (Str.), der ganz im Geiste der Sozialdemokraten auf die Verarmungspolitik und deren Mütter, die Konserwativen, schalt. Der Redner stellte schließlich die merkwürdige Behauptung auf, die Bestimmungen des § 10a hinderten die christlichen Gewerkschaften am Kampfe gegen die Sozialdemokratie. Abg. Graf v. Carmer-Weierweis (konf.) wies in vornehmer, aber wirksamer Weise diese Uebertreibungen zurück und betonte, daß der Entwurf ohne den in Rede stehenden Paragrafen unannehmbar sei. Das Gift der sozialdemokratischen Jugendbewegung müsse unschädlich gemacht werden; darum könne man nur bedauern, daß nur die Jugendlichen und nicht auch alle Minderjährigen von politischer Betätigung ausgeschlossen werden könnten. Der Sozialdemokrat Gildenbrand war natürlich entgegengesetzter Meinung. Mit lauteiler Stimme und geföhrt zur Schau getragener Erregung kämpfte er gegen den Sozialdemokratie sehr uneben Paragrafen und gegen seine konserwativen Urheber. Auch den Preußen hielt er wieder ein Sündenregister vor, sprach aber in seiner Stunde Rede schließlich vor leeren Bänken. Angelehnt wurde der tosende „Genosse“ von dem Abgeordneten Gering (natl.). Der in freifühlerischen Ausführungen für die Kommunisten eintrat, war auf Abgeordneter Drejski (Wolke) seine alten Klageklagen und Vorwürfe anstimmte. — Inzwischen war Reichskanzler Fürst Bismarck eingetreten, aber bald wieder verschwunden. — Als letzter Diskussionsredner motivierte noch einmal unter lebhaftem Beifall Dr. Mugan (frei. Vp.) die Stellungnahme seiner Partei zu dem § 10a. Es war nämlich ein Schlußantrag eingegangen, über den nach dem Antrage Singers (Soz.) namentlich abgelehnt wurde. Nach seiner Annahme wurden die Zusatzanträge zum § 10a teilweise wiederum in namentlicher Abstimmung abgelehnt, worauf der Paragraf selbst in der Kommissionsfassung ebenfalls in namentlicher Abstimmung mit 200 gegen 162 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen wurde. Es folgte die Diskussion über § 11 und 11a (Strafbestimmungen). Der Weis der Debatte bot nichts Interessantes.

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhaus wurde am Montag, 6. April, die Besprechung des Antrages Dr. Fize (Str.) betr. A b - ä n d e r u n g d e s E i n t o m m e n t e u e r g e s e t z e s fortgesetzt. Der Antrag, welcher eine Erweiterung der Grenzen für Steuerermäßigungen herbeiführen will, wurde nach kurzer Debatte der Regierung zum Verzichtung überwiegen. Ein Antrag Brückner (frei. Vp.) bezog sich auf Verpachtung des Bahnhofsbestandes in Zukunft öffentlich ausgeschrieben und in der Regel dem Meistbietenden, mit möglichst kurzfristigen Verträgen, zugesprochen wird. Der Antrag wurde angenommen. Es folgte die Besprechung des Antrages Schiffer (natl.) betr. die strafrechtliche Behandlung jugendlicher Personen. Danach soll der Bundesrat für eine Reform der Vorschriften über das Straf-, das Strafverfahren und den Strafvollzug für jugendliche Personen interessiert und insofern verurteilt werden, nach dem bestehenden Recht im Wege der Verwaltung das Strafverfahren gegen jugendliche Personen nach Art der bereits angelegten Versuche auszugestalten. Abg. Wochner (konf.) sprach sich gegen besondere „Jugendgerichte“ aus und wollte statt neuer Strafbestimmungen im Rahmen der bestehenden Gesetzliche Einrichtungen geschaffen wissen, welche unsere Jugend vor Kriminalität zu bewahren geeignet sind. Es wäre gut, wenn bei Robeitszeiten jugendlicher Verbrecher im Alter von 12 bis 16 Jahren der Strafantritt resp. die befristete Bewandlung unter Umständen mit der Anlageliste in Verbindung gebracht werden könnte. Der Antrag wurde in der Kommissionsfassung angenommen. Der folgende Antrag Hammer (konf.) erludt die Regierung, bei der Ermittlung von Breiten, bei Vergebung staatlicher Bauten den Handwerksmeistern der beteiligten Behörden eine Einmischung durch Veranlassung von Sachverständigen, welche von der Handwerkskammer zu benennen sind, auszugeben. Abg. G. Hammer (konf.) wies auf Eingeführte hin, in denen der Staat durch Zuschlag an den „billigsten“ Unternehmer schwer geschädigt worden ist. Der Antrag wurde nach kurzer Beratung angenommen. Ein anderer Antrag Hammer (konf.) wünscht eine Vorlage zwecks Änderung des Gesetzes betr. die Vesteuerung der Warenhäuser. Abg. Hammer (konf.) betonte, daß es nicht auf den Jahresumsatz ankomme, sondern auch auf die Höhe des Betriebskapitals ankomme und darauf, wie oft dieses umgelegt ist. Deshalb müsse bei der Besteuerung auch auf jedes Jahres-

umsatz und Betriebskapitalenumsatz, Rücksicht genommen werden. Die Steuerfäge für Betriebe mit mehr als 1 Million Kapital müßten steigend erhöht werden, bis sie bei einem Kapital von über 5 Millionen und einem Umsatze von über 20 Millionen 4 Prozent des Umsatzes erreichte. Nach enloßer Debatte, die aber keine neuen Momente brachte, wurde der Antrag der Regierung zur Erüdigung überwiegen. Der Antrag Dr. v. Korn-Rudelsdorf (konf.) betr. Maßnahmen gegen Wüsthäuser auf dem Kollernmarkt wurde auf Grund der Erklärungen des Ministers für erledigt erklärt. Das Haus verlagte sich um 4 1/2 Uhr auf Dienstag Sonntag 11 Uhr: Nachtragsset, Anträge, Denkschriften, Petitionen.

Aus Chile.

Von der Legation de Chile in Berlin erhalten wir folgendes Schreiben: **Gechter Herr Chefredakteur!** Da ich kürzlich einen Artikel der „Sächsischen Zeitung“ erhielt und da dieser durch unrichtige Angaben enthält über die Auslegung, welche Regierung und Gerichte Chile einem Kontrakte gegeben haben, der zwischen der Regierung und Herrn von Hoffenhausen geschlossen worden ist, so erlaube ich mir zur Herstellung der Wahrheit, die nicht klar und einfach sein kann, einige Worte an Ew. Gnadenhochgeboren zu richten mit der ergebenden Bitte, diesen Brief in Ihrer geachteten Zeitung zum Abdruck gelangen zu lassen. Die Regierung von Chile schloß vor mehreren Jahren Kontrakte mit verschiedenen deutschen Offizieren, darunter mit Herrn Leutenant a. D. von Hoffenhausen ab. In diesen Kontrakten war bestimmt, daß sowohl die Regierung als die Herren Offiziere das Recht hätten, nach bestimmten Zeiträumen das Kontraktverhältnis zu beenden, vorausgesetzt, daß jeder Teil dem anderen vor Ablauf der Kontraktfrist seinen Entschluß mitteile. Die Regierung von Chile machte nun von diesem Rechte Gebrauch und zeigte ihm rechtzeitig an, daß sie gewillt sei, den Kontrakt nicht zu erneuern. Herr von Hoffenhausen wandte sich nun an die Gerichte, da er das Bindungsrecht der chilenischen Regierung nicht anerkennen wollte. Die Gerichte gaben in zwei Instanzen der Regierung recht und wiesen die Klage des Herrn von Hoffenhausen zurück. Sie hätten das gleiche getan, wenn Herr von Hoffenhausen gekündigt hätte und die Regierung hiergegen klagbar geworden wäre, denn der Vertrag war ein gegenseitiger. Dies sind die vorliegenden Tatsachen. Ergebenst **Aniba Binto, II. Legations-Sekretär.**

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiserpaar.** Das Gerücht, der deutsche Kaiser werde bei der Rückkehr bei Bari anlegen und Capri de Monte und andere hochentworfene Wundenerländer besichtigen, findet seine Bestätigung. Der Aufenthalt der kaiserlichen Familie in Bari soll einige Tage dauern.

* **Kaiserbesuch im Sennelager.** Sr. Maj. der Kaiser wird im Laufe des Sommers in der Sennelager bei Waderborn eintreffen, um die dort lebenden Kavallerie-Regimenter zu besichtigen. Nach zuverlässigen Meldungen wird der Besuch des Kaisers am 7. und 8. August stattfinden. Statt der Division, die laut Besuchsplan vorgehen war, wird aus Anlaß der Anwesenheit des Monarchen ein ganzes Kavallerie-Regiment, bestehend aus zehn Kavallerie-Regimenten, aufmarschiert. Die Kommandantur des Sennelagers ist von der Ankunft des Kaisers bereits amtlich unterrichtet worden.

* **Personalnachrichten.** Wie der „Reichsanzeiger“ meldet, hat der Kaiser den Verwaltungsverwaltungsdirektor Schläger zum Wirklichen Admiralitätsrat und vortragenden Rat im Reichsmarineamt ernannt, den bisher als Hilfsarbeiter im Ministerium für Landwirtschaft, Ländereien und Forsten beschäftigten Vermessungsinpektor, Landesökonomierat Führer aus Kassel zum Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat in diesem Ministerium.

* **Der Reichs- und Landtagsabg. Dr. Hahn** ist nach der „Deutschen Tageszeitung“ durch Ueberanfertigung erkrankt. Er hat sich zu einem längeren Kuraufenthalt nach Italien begeben.

* **Landtagskandidaturen.** Der Verein der rechtsstehenden Parteien im Wahlkreis Sachsen-Anhalt hat sich zu dem Zweck beschloß, für die Neuwahlen zum Landtage des Jahres 1908 in dem Wahlkreis Sachsen-Anhalt als Kandidaten aufzustellen. — Die Nationalliberalen im Kreis Waderborn beschloßen, eigene Kandidaten aufzustellen, und zwar den Gutsbesitzer **Argy-Riederhansdorf**, und den Oberlehrer **Rosenhauer-Waderborn**. Weiter wurde beschloßen, für den Kandidaten der freireligiösen **Justizrat Womersley**, Breslau, zu stimmen, möge die freireligiösen Wähler für die beiden nationalliberalen Kandidaten zu stimmen wählen. — Die nationalliberalen Partei des Wahlkreises **Sachsen-Anhalt** stellte den Hauptkandidaten **Schwartz**, Oberhausen als Kandidaten auf. — Die Zentrumskandidaten **Waderborn** und **Waderborn** sind in diesem Jahre an der Landtagswahl zu betheiligen und stellte als Kandidaten den Amtsgerichtsrat **Waderborn** auf. — Am Wahlkreise **Sachsen-Anhalt** sind von den berechtigten Liberalen der freireligiöse **Professor Gading**, Marburg als Kandidat aufgestellt worden.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulaufsichten. Aus Karlsruhe wird uns gemeldet: Für das Fach der physikalischen Chemie und Elektrochemie habilitierte sich am 28. d. M. der hiesige Privatdozent Dr. Ferdinand J. H. ...

he. Drahtentwurf „Gna“. Am 1. April d. J. hat, wie die „Allgemeine“ mitteilt, die neuerrichtete meteorologische Drahtentwurfstation in Friedrichshafen am Bodensee unter Leitung des Doktors ...

Personalnachrichten.

— Verleihen wurde dem Gemeindevorsteher Gustav Richter zu Egliswil in Krete Merzhauser, dem Fabrikanten Johann Giger zu Bitterfeld das Allgemeine Ehrenbürgerrecht. — Vereist hat Amtsrichter Schürmer in Stuttgart als Landrichter am Landgericht I in Berlin, Amtsgerichtsrat W. E. in Duerstern ...

Schiffahrtsnachrichten.

— Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.) Genoa 3. April 6. Bernburg 3. April 6. Hamburg 6. April 1. America 1. April 3. ...

Nachrichten aus dem Ausland.

— Norddeutscher Lloyd. Bureau für den Bezirk Halle 6. April. „Gosler“ Sonntag in Wuppertal an. „Werra“ Montag Döberitz ...

Kalender der Kunstleben.

— Die Robert Franz-Gesellschaft bringt — wie bekannt — am 10. April in der Mariäthron die kirchliche Passionatorien „Christus“ zur hiesigen ersten Aufführung. Der wohl musikalische Wert dieses Werkes und seine Bedeutung als Passionmusik wird in der Literatur anerkannt. ...

— Neues Theater. Montag, den 6. April. „Nischele“ (Lebensbild von Schiller) und „Ninette im Schu“ (Schwank von Kluge). Benefiz für Otto Busch, Christine in der „Nischele“ und Ninette: Adria Fernando als Gast. ...

treffliches, besonders in der hergebrachten Rolle der Christine war ihr Spiel auf großer Höhe. Auch die Ninette war prächtig. Besonders bemerkenswert ist die Gestaltung der ...

Die schwermütige Stimmung des Lebensbildes wurde nachher durch die Ninette im Schu angenehm gehoben. Besonders nachher wurde die Ninette wieder das Theater. Die Szene mit dem drei mächtigen Kleinfeldern, dem Vater, Max, ...

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gemeldet: Die erste Nachfrage nach Billets verlangt die Direktion, die stets zugrätliche Operette „Ein Valzertraum“ für Mittwoch noch nachmals auf dem Spielplan zu legen. ...

— Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird uns gemeldet: Mittwochs findet am 10. April ein Benefizkonzert statt, an dem kein kleiner Scherzger nicht teilnimmt. ...

Landesankünd.

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen von 6. April 1908. Aufgehoben: Der Herr Herrmann Depend, Kl. Ulrichstr. 35 und Frieda Hartung, Auguststr. 3. ...

Geboren: Dem Kaufmann Carl Schwan, Mansfelderstr. 42, S. Georg. Dem Fabrikarbeiter Andreas Cleffsch, Schmiedstr. 22, I. Marianna. Dem Zahnarzt Wilhelm Carl S. W. Altmann. ...

— Auswärtige Aufgehoben: Der Hofmeister Hermann Stoll, Halle und Ida Hilber, Zögelerweg. Der Bergmann Franz Ballhaus, Jüdenstr. 6 und Emilie Dornig, Halle. ...

Halle (Nord), Burgstraße 38. Wohnungen von 6. April 1908. Aufgehoben: Der Metallarbeiter Paul Zarnath, Angewieg 11 und Ade Kling, Helfstr. 12. ...

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 7. April 1908.

Table with multiple columns: Stadtanleihen, Pfandbriefe usw., Anleihen, Aktien, Wechsel, etc. Includes interest rates and values.

Preisnotierungen für Kuxe vom 7. April. Mitteltags von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Advertisement for 'Jäckchen und Paletots' and 'Reizende Neuheiten'. Includes the brand name 'Schönemann' and 'Reinwusch' and mentions 'Größte Auswahl' and 'Bekanntlich am billigsten'.

F.G.L. **F.G.L.** **F.G.L.** **F.G.L.**

Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.G.

Dynamowerk **Frankfurt a. M.**
 Zweign. Halle a. S. **Frankfurt a. M.**
 Lindenstrasse 70. [5816]

Bau und Ausführung
 kompl. elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

Haemacolade macht stark!

Magers Personen sollen daher morgens anstelle von Kaffee oder Tee eine Tasse Haemacolade trinken, sie erhalten dann bald die gewünschte Körperfülle, Wohlbefinden u. gesundes Aussehen. Haemacolade ist in allen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften erhältlich.

1 Pfund M. 2.—, ½ Pfund M. 1.10, ¼ Pfund M. 0.60.
 Engros:
 Raschke & Giesemann, Magdeburg, Kaiserstr.

Zum **Quartalswechsel** empfehlen wir:

4% **Preussische Boden-Credit-Pfandbriefe Serie 25**
 unkündbar bis 1918 **Kurs ca. 98 ¼ %**

4% **Deutsche Hypothekbank (Meiningen) Pfandbriefe Serie 13**
 unkündbar bis 1918 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher) **Kurs ca. 98 ¼ %**

4% **Berliner Hypothekbank-Pfandbriefe Serie I/II u. III/IV**
 unkündbar bis 1914 bzw. 1915 **Kurs ca. 97 ½ %**

4% **Hessische Landes-Hypothekbank-Pfandbriefe Serie 14 und 15**
 unkündbar bis 1914 (mündelsicher in allen deutschen Bundesstaaten) **Kurs ca. 99 ¼ %**

ämtlich **franko Provision und Spesen**;
 ferner — soweit der Vorrat reicht — verschiedene

4% **Stadt- und Provinzial-Anleihen**,
 4% **gute Industrie-Obligations z. Tageskurs**,
 ebenfalls **franko Provision und Spesen.**

Bank für Handel und Industrie,
Filiale Halle a. S.,
 Alte Promenade 3. [5085]

6 Zimmer
gut erhaltene Möbel,
 Piano, Porzellan, Silber
 Teppiche, Porzellan u. b. a. m.
 m. verkauft sehr preiswert

Friedrich Peileke,
 Tel. 2450. Geißstr. 25.

Neuheiten in Kopfschmuckkämmen
 billigst in der Parfümerie [1441]
Oscar Ballin, Geißstr. 91.

Ratskeller-Restaurant Halle, Saale.
 Fernruf 242. — Straßenbahn-Verbindungen nach allen Richtungen.

Hierdurch gestatte ich mir, einem sehr geehrten Publikum, meinen werten Gästen und Gönnern die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich die Bewirtschaftung des

Ratskeller-Restaurants
 in unveränderter Weise fortführen werde.

Indem ich für das meinem verstorbenen Manne in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich auch um weiteren geneigten Zuspruch.

Hochachtung
Helene Dietzel geb. Leine,
 in Firma Fritz Dietzel.

Stadttheater in Halle a. S.
 Mittwoch, den 8. April 1908
 197. B. u. Ab. Umlaufzeit gilt 1.3.1908.
 Robiität: Zum 17. Male: **stout!**
Ein Walzertraum.
 Operette in 3 Akten von
 Felix Dornmann u. Leopold Jacobson.
 Musik von Edgar Strauss.
 Spielleitung: Karl Stadlerberg.
 Musikalische Leitung: Anton Mich.
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 ½ Uhr.
 Ende 10 ½ Uhr. [5768]

Donnerstag, d. 9. April 1908
 198. B. u. Ab. Umlaufzeit 2.3.1908.
 Zum 1. Male:
Tiefland.

Nenes Theater.
 Direktion **E. M. Mauthner.**
 Mittwoch 4 Uhr **Epidemisch.**
 Keine Freie!
 8^{te} abds.: **Pension Schöller.**

Eine wichtige Frage

für alle Damen und Herren, welche Wert auf ihre Toilette legen, ist die Wahl einer tadellosen eleganten Fussbekleidung.

Pirl's Schuhwaren

sind tonangebend und stehen auf höchster Stufe der Vollkommenheit. Grösste Auswahl in allen Preislagen.

August Pirl, Schuhwarenhaus,
 Geistsstrasse 10. — Tel. 2748.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stutzflügel

Kaps. in Jedes Zimmer nur 1,60 m **Rönisch**
 Vorzüglich im Ton. Präzise leichte Spielart.
Albert Hoffmann, am Diebsteplatz.

SAALECKER WERKSTÄTTEN
 G. m. b. H.

Saaleck bei Kösen i. Thür.

Künstlerische Leitung: Prof. Schultze - Naumburg.
 Geschäftliche Leitung: Dr. Friedrich Carstanjen.

Die Saalecker Werkstätten übernehmen Entwurf und Ausführung von Stadt- und Landhäusern, Gutschlössern, Herrenhäusern, Schlössern, Villen, Gärten und Parkanlagen, sowie die Lieferung von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbeln, Beleuchtungskörpern, Uhren, Vorhängen, Teppichen, Tapeten, Glas- und Porzellangegenständen usw.

Ständige Ausstellung von Baummodellen und 8 völlig eingerichteten Wohnräumen

in Berlin W. 10, Viktoriastrasse 23
 (bei der Potsdamer Brücke). [5146]
 — Freie Besichtigung. —

Apollo-Theater.
 Direktion Gustav Poller.
 Gastspiel des „**Hamburger Metropol-Theaters**“.

Stürmischen Lagerfeld
 erzählt allabendlich
 „**Ganz der Papa**“.

Schwanz in 3 Akten von Mars und Desvallières. [5770]

5 Monate hindurch im Berliner Residenz-Theater täglich aufgeführt vor **ausverkauftem Hause!**

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder läuft man bei H. Sehnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

AMERICAN THEATER (Walhalla).
 Sensationellste Neuheit.
Kolossaler Erfolg!

HENRY DE VRY'S
 neueste Erfindung
 betitelt:
MONUMENTAL-PLASTIK.

RECK, Irving's
 Humorist. **Walzer.**

Steldler: **L. Kowala.**
 Der mysteriöse Hut!!!

3 GOLDENE JUNG FRAUEN

AALBachs. Girardet.
HENRY De VRY'S
 weltberühmte lebende **Kolossal-Gemälde.**

Tapeten u. Lincrusta,
 modernste Muster,
 kauft man zu bekannt billigsten Preisen bei

Hermann Bischoff,
 4 Gr. Klausstrasse 4. [5826]

Tofeliferant Franz Budding-Wulver
 in jedem vornehmen Hofe. Der kühner liebt Spiele, gefund und schicklich, u. 10, 4, 3, 2, 1 mit Weintrauben. Durch mein Siefat bekante Weichheit u. im Rabatt-Gesellschaft 7-18 u. 10-7 Uhr. 6 1/2 Tellerant, Märkerstr.

Pianinos

Schwechten-Berlin, anerkannt solides Fabrikat. Künsterlauf seit 24 Jahren nur bei **H. Lüders,** Mittelstr. 9-10.
 Beste Pianoanhangung am Platze.

Zur **Konfirmationsfeier** liefert
 Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnenspeisen
 in vorzüglicher Ausführung
 Konditorei von **Hermann Pfautsch,**
 Gr. Steinstrasse 7. — Fernspr. 477.

Liebhavern und Kennern
 edelster Weine und Spirituosen

bietet der **Total-Ausverkauf**
 der durch Ableben des Inhabers in Auflösung begriffenen Firma **Elsner & Co.**
 nie wiederkehrende Kaufgelegenheit.

Um schnellstens zu räumen sind die Breite nochmals ganz besonders ermäßigt. [5828]

Die Erben der Firma Wein-Engros-Handlung **Elsner & Co., Halle a. S.,**
 Kleine Ulrichstrasse 21.

Kaisersäle.
 Sonntag, den 12. April, abends 8 Uhr
Konzert des Wiener Tonkünstler - Orchesters
 unter Leitung von **Franz Lehár.**

Prog. u. a. **Lehár:** Ouv. „Wiener Frauen“, Rote Rosen, Walzer, Ballerinen-Walzer, Helene-Garott, Pikarier-Walzer.
Strauss: Ouv. Fledermaus, Donau-Walzer. (Ausführliches Programm an den Anschlagstulen.)
 Karten nummeriert à 2.10 Mk., nicht nummeriert (an Tischen) à 1.05 Mk. in der **Notmusikhallenhandlung Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstr. 38**
 und bei **Steinbrecher & Jasper, Marktplatz.** — An der Abendkasse erhöhte Preise. [5824]

Robert Franz-Singakademie. Mittwoch 3 ½ Uhr Probe für Chor und Orchester (Vollschulhaal). Zutritt nur für Mitglieder.

Auswärtige Theater. Mittwoch, den 8. April 1908.
 Leipzig (Neues Theater): Der Widwid.
 Leipzig (Altes Theater): Maria Stuart.
 Erfurt (Stadt-Theater): Des Teufels Anteil.

Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,**
 Halle a. S. [5408]
 internationale Auskunftsbureau,
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144
 Mit 2 Beilagen.

müßte der Vortrag des Redners die nächste Sitzung vorbehalten werden, da der Redner am nächsten Sonntag abreisen wird. In der Sitzung am 1. April wurde die Beschlüsse für die nächsten Sitzungen beschlossen. Die Verhandlung über die Beschlüsse für die nächsten Sitzungen wird in der nächsten Sitzung (1. April) wieder aufgenommen werden. Die Verhandlung über die Beschlüsse für die nächsten Sitzungen wird in der nächsten Sitzung (1. April) wieder aufgenommen werden.

— **Winterschießensommer des Hallischen Schützenvereins.** Am 1. April fand die Schießung der Hallischen Schützenvereins statt. Die Schießung wurde von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet. Die Schießung wurde von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet. Die Schießung wurde von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

— **Am Neuen Theater** wird während der gestrigen Vorstellung „Die Fledermaus“ ein großer Erfolg erzielt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt. Die Fledermaus wurde von dem Neuen Theater aufgeführt.

Vericht der Reichsversicherungs-Kommission am 14. April... Die eingekommenen Voten sind vom 4. April... Chicago, 6. April, 6 Uhr abends. Warenbericht...

an die heimatischen Werten. Eisen- und Kohlenaktien waren nicht gleichmässig über... Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Dresden, 7. April. Der König traf heute Vormittag...

geleitet und mehrere verlegt. In einem Wahllokal in dem Vororte Alcantara... Athen, 7. April. Auf eine Interpellation über die auswärtige Politik...

Chicago, 6. April, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekommenen Voten sind vom 4. April... Eisenbahn-Aktien...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Dresden, 7. April. Der König traf heute Vormittag 11 Uhr 28 Minuten mit der Prinzessin Anna...

Athen, 7. April. Auf eine Interpellation über die auswärtige Politik, besonders in Hinblick auf die Türkei, antwortete Ministerpräsident Zolotas...

Gold- und Silberpreise am 7. April 1909. Gold: London 100,00... Silber: London 100,00... Wechsel-Kurse...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Dresden, 7. April. Der König traf heute Vormittag 11 Uhr 28 Minuten mit der Prinzessin Anna...

Paris, 7. April. Aus Lin Serra wird gemeldet, daß eine französische Kolonne in der Wüste gegen ein Schah-Marschiree...

Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“) Weizen per Mai 205,75... Roggen per Mai 195,25... Hafer per Mai 151,00...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Dresden, 7. April. Der König traf heute Vormittag 11 Uhr 28 Minuten mit der Prinzessin Anna...

Paris, 7. April. Aus Lin Serra wird gemeldet, daß eine französische Kolonne in der Wüste gegen ein Schah-Marschiree...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 7. April, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Ausländische Staatspapiere, and Pfandbriefe.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 7. April, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Dividende vergrößerter Aktien, Dividende vergrößerter Aktien, and Aktien.

Bankhaus Paul Schause & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Halle a. S.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger Gr. Steinstr. 88.

Neueste Brautseide, Messaline ist die Mode.
Reine Seide, Mtr. von 2 Mk. an.

Neueste Blusen-seide, Shantung ist die Mode.
Reine Seide, Mtr. von 2 Mk. an.
Muster bereitwilligst.

Steiners
Paradies-Betten

Alleinvertretung für Halle u. Saalkreis

Weddy-Pönicke, Halle,
Leipzigerstr. 6.

[5881]

Der **Kronprinz** des Deutschen Reiches

spielt mit Tennis-Schläger „Swiss Champion“

Allein zu haben im Sport-Geschäft von **Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstr. 12. Ferner Elazeger, London, u. andere erillfali. Fabrikate. Halle: Elazeger, Continental & Wittgl. d. Rab. Sp.-Bereins.

Dame, den besseren Ständen angehörend, in Villa, Mittelstadt Thür. mit guter Tischkultur, wünscht ihres Mädchen zu nehmen. Gest. Anfr. sub A. G. 41 Haasenstein & Vogler A.-G., Merseburg. [5805]

Wegen unvorhergesehenen Schulwechsels finden noch junge Mädchen ober freundschaftliche Aufnahme in meiner Pension. Frau Ch. Göttschke, Haunischstraße 12.

MARKE SALAMANDER

sind von tadelloser Arbeit und entsprechen der neuesten Mode.

Einheitspreis: für Damen und Herren **12⁵⁰**

Luxusausführung **16⁵⁰**

SALAMANDER Schuh-Ges. m. b. H.

Zweigniederlassung Halle, Leipzigerstrasse 94. [5883]

Vertretung!

Für Halle a. S. und Umgebung sucht ein erillfälliger Mineralbrunnen unter günstigen Bedingungen zahlungsfähigen, tatkräftigen **Vertreter**

zum Verkauf seines vorzüglichen Mineralwassers und 4 Sorten fonturenlosster Limonaden. Nur leistungsfähige Firmen, welche den Betrieb auf eigene Rechnung übernehmen können und im Besitz von Fahrzeug sind, erhalten den Vorzug. Angebote unter Z. P. 727 an die Exped. d. Btg. erbeten. [5749]

Selmar Sander Weinhandlung, Laden früher Poststrasse, jetzt Gr. Ulrichstr. 20, empfiehlt seine vorzüglichen Weine, Sekt, Bowlenweine, Liköre, Kognak zu billigsten Preisen.

Oskar Klose Spezialhaus feiner Delikatessen Gr. Ulrichstr. 55. Fernsprecher 993.

Empfehle:
la. frische Kiebitzeier u. frische Morcheln, prachtl. Ananas, frischen Rhein, Waldmelser, hochfeine Messiner Berg- und Blut-Apfelinen, Pariser Kopsalat, frische Gurken, neue französ. Nieren- und Malta-Kartoffeln, vorzügliche zarte Matjes-Heinge, extragrosse Riesen-Fürsten-Neunaugen, Braunschw. Gemüse- u. Rhein. Früchte-Konserven, erstklassige Fabrikate zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Personen-Angebote.

Gebildeter, tüchtiger, erfahrener Beamter eines größeren Gutes sucht, gestützt auf die Zeugnis- und Empf. 1. VI. oder 1. VII. Stell. als **Inspektor** in intell. Betriebe. Gest. Off. u. Z. a. 785 an die Exped. d. Btg.

Tücht. Buchhalter, in Wschl. all. Kontorarb., Maschinenführ. u. Stenogr. vertraut sucht b. bef. Anstalten inf. Stell. Off. u. G. 1722 an Gallan & Rummert, Annunen-Exped. Halberstadt.

Privat-Gärtner sucht Gemüsebau und Baumchnitt bes. in intell. Gärten. Off. an Alwin Holzappel, Gärtner, Niederbretta a. S. erbeten.

Webh. Zagehölzer sucht inf. Stelle. Clara Vater, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

SCHÜLERHEIM DES KOLONIE- u. ARNDT-GYMNASIUMS IN GRUNEWALD

Nach neuartigen Grundsätzen gestelltes, geselltes Alummat (Kolonie) familienhafter Einzelheime, staatl. Gymnasium für Söhne gebildeter deutscher Familien. Eröffnung Ostern 1908 bis Untererta einrichtl., 1910 Oberprima. Näh. d. die Kanzlei der Kol. Domäne Dahlem, Post Steglitz.

Oster-Tüten Oster-Eier

Tüten-Konfekt (leicht) in größter Auswahl empfiehlt billigt die Honigkuchen-, Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von **Rob. Schirmer, Carl Tornows Nachf.,** Halle a. S., Leipzigerstraße, Ecke Kurze Gasse.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

DAS NEUE AUERLICHT 40% Gasersparnis

Auerlicht-Gesellschaft Berlin O17

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Mietgesuche.

Gesucht a. 1. Okt. f. eine Dame 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Bad, 1. u. an ruhige Familie zu verm. Näh. bei III. Et. [5796]

Leipzigstr. 19 herrschaftl. Wohnhaus, 7 Z. u. reichl. Zub. 1. Okt. u. verm. Näh. I. L. [5818]

Dr. Thümmel Gr. Brauhausstrasse 3.

Erich Heine Goldschmid Gr. Ulrichstrasse 35 hält sich beim Einkauf von Konfirmationsgeschenken bestens empfohlen. Fernruf 2830.

Zapeten, nur neueste Muster, zu anerkannt billigsten Preisen.

Walter Sommer, Leipzigstr. 32, oberh. d. Turmes. Straßenbahn wird vergütet.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. [5811] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotasgen.

Kräuter-Wasser, sicheres Mittel gegen Garausfall. Alfred Mey, Parfümerie, Niederplag. [5817]

Verlangte Personen. Suche Inspektor f. ca. 1200 Morgen gr. Besitz, a. d. Mittelstr. bei 1000 Mk. Anf.-Geh. 1. Juli; Inspektor nach Schlefien f. 1800 Morgen gr. intell. Rübenerwerb, bei 750 Mk. Gehalt 15. Mai; **Binneweis, Ja. Friedrich** Carols, Stellenvermittler, Z. w. 782 an die Expedition Cierstraße 9. [5804]

Einen 2. Verwalter sucht zu sofort Braune, Domäne Gelfsa. [5746]

Unverh. Herrschaftlicher nach Thüringen gesucht, der auch Wiederpflege vertritt. Offerten nebst Gehaltsanprüchen unter Gehaltsanprüchen an Rittergut Serba, Post Samsitz 6. [5790]

Vermietungen.

Karstr. 2 herrschaftl. III. Et. 5 Z., 3 K., S., Zub., ev. elektr. Licht, Bad, 1. u. an ruhige Familie zu verm. Näh. bei III. Et. [5796]

Leipzigstr. 19 herrschaftl. Wohnhaus, 7 Z. u. reichl. Zub. 1. Okt. u. verm. Näh. I. L. [5818]

Familiennachrichten.

Verlobt: Fr. Grete Vortelorn mit Frn. Dr. med. Hans Banke (Wiprow - Stralund). Frn. Maria Schöner mit Frn. Ernst von Seelmann (Nordhausen). Fr. Martha Kästnermann mit Frn. Archibald Wilhelm Bohne (Merseburg - Berlin). Frn. Luise Leibing mit Frn. Andreas Hanschler (Sangerhausen). Frn. Helene Galesch mit Frn. Amtsgerichtsrat a. D. Dr. jur. G. Amador (Gr. Richterfeld - Berlin).

Gebohren: Ein Sohn: Frn. Direktor Schremer (Halberstadt). - Eine Tochter: Frn. Pastor Gerde (Wendeburg). Frn. Hermann Carstensen (Gr.-Veinungen). Frn. Oberleutnant Ludwig Lenzen (Nitterberg).

Gebohren: Fr. Karl General d. Inf. a. D. Arthur v. Luttre (Berlin). Fr. Generalleutnant a. D. Gustav v. Crüger (Wiesbaden). Fr. Verlagsbuchhändler Alphonse Barr (Leipzig). Fr. Ritter Friedrich Reinhardt (Sotterbuden). Fr. Schiedesmeister Ferdinand Flemming (Cohwede). Herr Landwirt Albin Wolf (Großhilsdorf). Herr Klempnermeister Oswald Elter (Schiffen). Fr. Landwirt Karl Nischel (Groß-Dienstedt). Herr Rechtskonsulent Gottlieb Hartung (Leipzig). Fr. Ritter Julius Lehmann (Stanna). Frn. Amtsrat Richter geb. Wiede (Stromdorf in der Neumark). Fr. Landwirt Fr. Hermann (Wagdeburg). Frn. Professor Dr. Dittie Wedch geb. Schmidt (Leipz.). Frn. Minna Wiedt geb. Wuldenorth (Merseburg). Frn. Franziska v. Hermann (Tornau). Frn. Johanna Wiede geb. Mertens (Wartstedt).

Frische Ananas sind eingetroffen.

Bernh. Barth, Große Ulrichstraße 19.

Alle **Rochfrau** empfiehlt sich Louise Rosche, Landsbergerstraße 50 II.

Elisa von Rudiger, Lehrerin für Gesang (Meth. Russ), Klavier und Theorie. [5806] Bismarckstrasse 4, I.

Suche für Verwandten, höheren Staatsbeamten, Ausgänger Drücker, dem es an Zeit und Gelegenheit fehlt.

passende Dame mit entsprechendem Vermögen als **Lebensgefährtin.** Offerten unter K. 12 490 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. [5807]

Umtausch bis 1. Mai gestattet.

Konfirmations-Geschenke geblühte Auswahl, billige Preise, viele Neuheiten.

Tittel, Jeweller, Schmeerstraße Nr. 12, 5% in Rabattpatronen.

Verlangte Personen. Suche Inspektor f. ca. 1200 Morgen gr. Besitz, a. d. Mittelstr. bei 1000 Mk. Anf.-Geh. 1. Juli; Inspektor nach Schlefien f. 1800 Morgen gr. intell. Rübenerwerb, bei 750 Mk. Gehalt 15. Mai; **Binneweis, Ja. Friedrich** Carols, Stellenvermittler, Z. w. 782 an die Expedition Cierstraße 9. [5804]

Verlangte Personen. Suche Inspektor f. ca. 1200 Morgen gr. Besitz, a. d. Mittelstr. bei 1000 Mk. Anf.-Geh. 1. Juli; Inspektor nach Schlefien f. 1800 Morgen gr. intell. Rübenerwerb, bei 750 Mk. Gehalt 15. Mai; **Binneweis, Ja. Friedrich** Carols, Stellenvermittler, Z. w. 782 an die Expedition Cierstraße 9. [5804]

Konfirmations-Geschenke geblühte Auswahl, billige Preise, viele Neuheiten.

Tittel, Jeweller, Schmeerstraße Nr. 12, 5% in Rabattpatronen.

Konfirmations-Geschenke geblühte Auswahl, billige Preise, viele Neuheiten.

Tittel, Jeweller, Schmeerstraße Nr. 12, 5% in Rabattpatronen.

